Bavariavikingen

Mitteilungsblatt
der
Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.
München

Die Themen unserer Ausgabe:
- *Småland: Gräberfeld und Wolfsgrube*
- *Bistum Härnösund*
- *Mitgliederversammlung*

Sommerausgabe 2021

Unterwegs in Småland: Gräberfeld und Wolfsgrube

Grabhügel

Die Umgebung von Tingsryd, in der unsere Sommerstuga liegt, bietet rundum viele Ausflugsmöglichkeiten. Viele Forststraßen sind völlig autofrei und führen mitten durch die småländischen Wälder. Dabei gibt es unzählige historische Denkmäler zu entdecken. Ein Rad- und Wanderweg führt entlang des Flusses Ronneby. Mitten im Wald trifft man auf die Vieboda gravröse, die aus

der Bronzezeit (1700 – 500 v. Chr.) stammt. Die weitläufige Grabhügelanlage ist ein Kulturdenkmal und eingezäunt. Schafe halten die Gräser kurz,

Grabhügel

so dass die Grabhügel sichtbar bleiben. Das Zentrum bildet ein mächtiger Grabhügel, der rund 25 Meter Durchmesser hat und mit 2,50 Metern eine beeindruckende Höhe misst. 1916 wurde der Hügel erforscht, und man fand Knochenreste, die auf Erdbestattung und Feuerbestattung hindeuteten. In der Bronzezeit wurden den Toten Gebrauchsgegenstände aus Ton, Stein oder Bronze als Beigaben mit auf die letzte Reise gegeben.

Früher war der Grabhügel, der auf einer Anhöhe über dem Ronneby gelegen ist, weithin sichtbar, denn die Landschaft war offen und wenig bewaldet. Entlang des Ronneby führten Verbindungswege von der Ostsee hoch ins Hinterland, da das Wassersystem des Flusses ideale Bedingungen für problemloses Fortkommen bot.

Nur wenige Kilometer weiter durch den Wald, und man trifft auf den Hinweis „Varggrop“. Man fühlt sich ein wenig unsicher, wo die Straße hingeht, doch plötzlich kommt am Straßenrand ein Schild „Varggrop – följ snitsel“. Die bunten Bändchen an den Ästen weisen mitten in den Wald hinein, kein Pfad ist sichtbar, so dass die Fahrräder auf jeden Fall am Straßenrand geparkt werden müssen. Es ist nicht ganz einfach, den snitseln zu folgen, denn sie hängen in etlichen Metern Abstand an den Bäumen. Oft muss man stehenbleiben und mit den Augen erst einmal den nächsten Hinweis suchen. Dabei geht es durchs

Wolfsgrube

Unterholz und in Schlangenlinien durch den Wald. Die Straße und unsere Fahrräder sind schon längst nicht mehr zu sehen, da leuchtet das Informationsschild durchs Laub – wir haben die Wolfsgrube gefunden!

Im 14. Jahrhundert wurde das „Magnus Erikssons landslag“ verfasst, eine Gesetzessammlung für die Region, in der festgelegt wurde, dass die Bevölkerung „vargnät, varggård och varggrop“ bereitzustellen habe. Die Wolfsgrube, vor der wir nun stehen, ist rund und aus Stein gemauert. Sie hat einen Durchmesser von etwa fünf Metern.

/Forts. auf S. 4

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Liebe DSV-Mitglieder,

zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe hat sich unsere Hoffnung auf DSV-Treffen im realen Leben leider nicht erfüllt. Auf Seite 8 des Heftes finden Sie daher nochmals eine Einladung zur Mitgliederversammlung, da die für den 1.5. geplante Versammlung aufgrund der Coronaregeln nicht wie geplant stattfinden konnte. Die Versammlung wird am Samstag, 12. Juni 2021 um 15 Uhr online per ZOOM stattfinden (Tagesordnung s. Seite 8).

Bei der diesjährigen Versammlung sind Vorstand und Rechnungsprüfer neu zu wählen. Alle Vorstandsmitglieder (siehe Impressum) werden erneut zur Wahl antreten. Als Rechnungsprüfer kandidieren die bisherige Prüferin Gisela Steub und Claudia Honold (als Nachfolgerin für Thomas Geyer). Gern können jedoch auch noch weitere Mitglieder kandidieren. Bei Fragen hierzu sprechen Sie mich bitte gern an.

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an der Versammlung vorab ein Zugangslink versendet wird. Sofern noch nicht erfolgt, teilen Sie uns daher bitte bei Teilnahmewunsch Ihre Mailadresse mit.

Im DSV-Veranstaltungskalender auf Seite 6 habe ich diesmal auch im August einen Stammtischtermin eingetragen. Wir möchten jede Chance nutzen, falls die Gastronomie wieder aufmachen darf. Ebenso habe ich mit einem großen Fragezeichen am 26.6. den Mittsommertag vorgemerkt. Ob und ggf. auf welche Art eine Feier stattfinden wird, erfahren Sie kurzfristig per Rundmail oder auf unserer Homepage.

Als deutsch-schwedisches Ehepaar verfolgen meine Frau und ich laufend die Corona-Situation in Schweden und Deutschland. Hier wie dort ist vieles, was die Regierungen und ihre Experten beschließen, schwer nachvollziehbar.

Bleiben Sie trotzdem guten Mutes und bewahren Sie sich neben Ihrer körperlichen auch die seelische Gesundheit!

Einen schönen Sommer wünscht

Frank Senftleben

Impressum	Adressen	Telefon
Vorsitzender:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Stv. Vorsitzende:	Suzanne Jung, 80687 München (Laim)	Tel: 0160 9192 6033
Schriftführerin:	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
Schatzmeisterin:	Margareta Reid-Hammond, E-Mail: schatzmeister@d-s-v-m.de	
Beisitzer:	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
Bankverbindung:	VR Bank Mü. Land - IBAN: DE51 7016 6486 0000 8553 75	BIC: GENODEF1OHC
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	**Deutsch-Schwedische Vereinigung e.V. München, Postfach 310162, 80101 München** (Schirmherrin: Prinzessin Anna von Bayern)	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

/Fortsetzung v. S. 2

Vermutlich ist sie nicht mehr so tief wie ursprünglich, denn eine Seite ist bereits teilweise eingestürzt, der Boden der Grube ist mit Moos und Büschen bewachsen. Die Wolfsgruben, die zum Ende des Mittelalters an vielen Orten angelegt wurden, waren meist im Durchmesser zwischen 5 und 10 Metern groß, konnten rund oder auch quadratisch sein. Waren die Wände aus Stein, so haben sie sich relativ gut erhalten, waren es Holzkonstruktionen fielen sie natürlicherweise dem Verfall zum Opfer. In der Mitte jeder Grube war ein Pfahl, an dem ein Köder zum Anlocken der Wölfe angebracht wurde. Meist lagen sie in der Nähe von Gehöften oder Dörfern, aber immer abgeschieden und in Entfernung zu den Acker- und Weideflächen. Es wird berichtet, dass die Wolfsgrube, die wir besuchten, nie wirklich zum Einsatz kam. Vermutlich sahen sich die Bewohner der Gegend nicht ausreichend bedroht von Wölfen, so dass sie kein Lamm als Köder opfern wollten.

Um die Wolfsgrube in ihrer Gesamtheit zu erleben, umrundeten wir sie mehrmals, damit wir von allen Seiten hineinblicken konnten. Mitten im Wald verliert man leicht die Orientierung, so dass wir uns erst genau umschauen mussten, bis wir wieder das erste bunte *snitsel* entdeckten, das uns den Weg zurück zum Waldweg und unseren Rädern wies. Der Besuch der Wolfsgrube war eindeutig eine Schnitzeljagd der besonderen Art!

Text: Gertraud Geyer (2021)
Fotos: Gertraud Geyer (2020)

Varg från Kolmårdens djurpark - förhoppningsvis inte den som dödade Karolina 2012.

Karolina och vargarna

Fortfarande är vargtemat mycket emotionellt laddat i Sverige. Att vargar river lamm är känt, men sedan 1821 fanns det inget känt fall där en människa dödats av vargar - fram till år 2012, när djurskötaren Karolina ensam och utan larm - enligt reglerna! - gick in till åtta fullvuxna varghanar. Den tragiska händelsen blev mycket uppmärksammad. 2016 blev det rättegång. Försvaret ansåg att det var en olyckshändelse, men åklagaren att det saknades säkerhetsåtgärder. Efter att experter från hela världen hörts, dömdes chefen och företaget (Kolmården) som skyldiga till Karolinas död.

Kommandoran i varggropen

En varggrop förekommer i *Emil i Lönneberga* av Astrid Lindgren. Men den som föll i Emils grop var den barska föreståndarinnan på fattighuset, kallad *Kommandoran*. Under våren 2021fick kostchefen för ålderdomshemmen i Gislaved detta epitet, då hon förbjöd de gamla att dricka läsk, förutom till jul och påsk.

Karl Hedin och vargarna

Karl Hedins företag - Foto: Stastny

Åtalet mot Karl Hedin har orsakat mycket debatt och stor upprördhet.

Historien började med en äktenskapskonflikt i en helt annan familj, där exfrun ville hämnas på sin f d make genom att få honom dömd för vargjakt, och myndighetsutövare genast satte igång med att utöka kretsen av misstänkta. Den förmögne företagaren Karl Hedin kom snabbt in i centrum av utredningen och satt lång tid i häkte. Det visade sig så småningom att avlyssningen blivit felaktig transkriberad, att varggiftet blivit insmugglat av angivaren, som strax därpå visade sig ha försökt låta mörda sin exman, och att det inte fanns några bevis överhuvudtaget för att Karl Hedin vid lunchtid en viss dag varit på vargjakt. Någon dödad varg fanns det inte heller.

Tingsrätten brydde sig inte om att lyssna på försvaret, eftersom det stod klart att åklagaren varit ute i ogjort väder. Vad den åtalade än hade för åsikter, så var dessa inget bevis för att han konkret dödat någon varg. Karl Hedin blev frikänd i första instans. Men åklagaren var inte nöjd utan överklagade till hovrätten.

Citat ur tidningen Land (via Flashback p g a betalvägg): *Åklagare Lars Magnusson delar inte bedömningen att Karl Hedins ståndpunkt i vargfrågan är irrelevant.*
- Min bevisning handlar inte om att jag på något sätt skulle anse att hans åsikter är förbjudna Det jag ville visa med det är att han inte hade tvekat att begå ett grovt jaktbrott om tillfälle gavs säger han.

Nu är det hovrättens uppgift att ta tag i åtalet. Tills vidare är Karl Hedins vapen beslagtagna. */M. S.*

Gösta Berling och vargarna

Vargarna blevo rädda för det och höllo sig för en stund på avstånd. Men när de hade övervunnit sin fruktan, sprang en av dem flämtande, med hängande tunga och öppet gap fram till släden. Då tog Gösta madame Staëls Corinne och slängde i gapet på honom. Åter fingo de en stunds andrum, medan djuren sleto sönder detta byte, och så kände de åter ryckningarna, då vargarna beto i det gröna resskärpet, och hörde deras flämtande andedräkt. De visste, att de inte skulle råka någon människoboning före Berga, men värre än döden syntes det Gösta att se dem han hade bedragit. Han förstod också, att hästen skulle tröttna, och vad skulle det sedan bli av dem?…
Gråa gestalter skymtade förbi dem, de vita tänderna blänkte i vida gap, och de glödande ögonen lyste. De tjöto av hunger och blodtörst. De blänkande tänderna voro färdiga att hugga in i mjukt människokött.

Ur *Gösta Berlings Saga* av Selma Lagerlöf

https://litteraturbanken.se/f%C3%B6rfattare/Lagerl%C3%B6fS/titlar/G%C3%B6staBerlingsSaga1933/sida/3/etext

Veranstaltungskalender: Termine der DSV

Juni 2021

Di., 8.6., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz (wegen Corona ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar, ob die Stammtische stattfinden können. Falls ja, ist eine verbindliche Anmeldung beim Vorsitzenden, s. Impressum auf Seite 3, erforderlich!)

Sa., 12.6., 15:00 Uhr: DSV-Mitgliederversammlung (mehr Infos: Seite 8)

Sa., 26.6., ggf. DSV-Mittsommerfest (akt. Infos auf der Homepage beachten!)

Wir begrüßen als neue Mitglieder!

Irina und Christian Büttner mit Amelie, Madeleine und Lukas

Juli 2021

Di., 13.7., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz (Infos wie am 8.6. beachten!)

August 2021

Di., 10.8., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz (Infos wie am 8.6. beachten!)

Nachruf für verstorbene Mitglieder:

Ulrich Krause

(* 6.4.1926 - † 3.2.2021)

Unsere herzliche Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Vorschau: September 2021

Di., 14.9., 18:30 Uhr: DSV-Stammtisch im Hofbräukeller, Wiener Platz (Infos wie am 8.6. beachten!)

Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska.
För mer information, ring Brigitte Sjöberg: Tel. 08171/10989

Vereinstreffen im Hofbräukeller (München)

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet *am zweiten Dienstag eines jeden Monats* statt. Wir treffen uns ab 18:30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19
Die nächsten Termine sind 8. Juni, 13. Juli und 10. August 2021.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!).

Wegen der aktuellen Coronaregeln ist unklar, ob die Stammtische stattfinden.
Bitte aktuelle Infos auf der Homepage beachten!!

Willkommen - Välkomna!
Der Vorstand

Veranstaltungskalender: Externe Veranstaltungen
(wegen Corona verweisen wir auf die aktuellen Veranstaltungstipps lt. DSV-Homepage)

Juni bis August 2021

Aufgrund der andauernden Corona-Einschränkungen können wir hier weiterhin keine Veranstaltungstipps geben.

Daher hier ein paar allgemeine Tipps:

Veranstaltungstipps (auch online) für den Raum München: www.muenchen.de/veranstaltungen.html

Coronaregeln in Bayern: www.corona-katastrophenschutz.bayern.de

Infos zu Reisen zwischen Schweden u. Deutschland: stockholm.diplo.de/se-de

Juni: Noch ist Zeit für Rhabarber-Kuchen!

Schwedisches Honorarkonsulat
Karlstraße 19, 80333 München
Telefon: 089 / 2868 8866
E-Mail:
schwedisches-konsulat@fontin.com
mehr Info:
www.swedenabroad.se/de/botschaften/deutschland-berlin/kontakt/

Schwedische Kirchengemeinde in München Zeppelinstraße 63,
81541 München - Tel: 089-90156103
www.svenskakyrkan.se/bayern

Svenska Skolföreningen i München
www.skolan-i-muenchen.de

Svenskt dagis www.bjornbaren.de

Blåbären-Krabbelgruppe, Facebook
Tel. 0179-7436592 (Vivica Karlsson)

Schwedischer Chor München
Marianne Wennås. Tel: 089/7606849
www.schwedischer-chor.de

SWEA München
http://munchen.swea.org

Einladung zur Mitgliederversammlung der Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.

am Samstag, den 12.6.2021, um 15 Uhr (online per ZOOM)

Liebe DSV-Mitglieder,

das deutsche Vereinsgesetz schreibt uns vor, jedes Jahr eine Mitgliederversammlung abzuhalten. Aufgrund der aktuellen Coronaregeln konnte die für den 1.5.2021 geplante Versammlung nicht stattfinden und wird deshalb jetzt am 12.6. online per ZOOM abgehalten.
Der Zugangscode wird rechtzeitig per Mail an alle Mitglieder verschickt, die uns eine gültige E-Mailadresse mitgeteilt haben.
Wenn Sie regelmäßig DSV-Rundbriefe erhalten, liegt uns Ihre Adresse vor. Ansonsten bitten wir um Mitteilung Ihrer Mailadresse!
Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie gern mit anderen Mitgliedern oder Bekannten Kontakt aufnehmen und auf diese Weise teilnehmen.
Alternativ besteht die Möglichkeit der Vollmachterteilung (Satzung §8 Abs. 5).

Hjärtligt välkomna! – Herzlich willkommen!

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
TOP 2: Eröffnung, Ernennung eines Protokollführers
TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung u. Beschlussfähigkeit
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung sowie Genehmigen des Protokolls der letzten Versammlung
TOP 5: Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Jahr
TOP 6: Finanzbericht der Schatzmeisterin
TOP 7: Bericht der Rechnungsprüferin
TOP 8: Aussprache über die Berichte
TOP 9: Entlastung des Vorstands
TOP 10: Wahl des Vorstands
TOP 11: Wahl der Rechnungsprüfer
TOP 12: Überprüfung und ggf. Anpassung der Ehrenamtspauschalen
TOP 13: Planungen und Ideen für 2021, Verschiedenes
TOP 14: Schluss der Versammlung

Der Vorstand

Från Volvo till gangsterrap

1915 startades Volvo som ett dotterbolag till SKF. Den första bilen rullade ut från fabriken 1927. Volvo fick tidigt tre varumärkessymboler. Symbolen för järn knöt an till det svenska stålet och den svenska järnhanteringen. För att kunna placera märket på kylaren monterades en plåtlist diagonalt över denna, och blev till den andra symbolen. Typsnittet/skriften har också utvecklats till ett varumärke. År 2006 blev järnmärket gemensam logotyp för AB Volvo och Volvo Personvagnar. Huvudkontoret för Volvo ligger fortfarande, efter försäljningen av företaget till kinesiska Geely, på Hisingen i Göteborg.

Volvo 1937; Foto: Eli Christman/Classics on the Green/Wikipedia

Under våren ifrågasatte ledarskribenten Jonna Sima på Aftonbladet Volvos logo: *Varför har @volvocars en manlighetssymbol som logotyp? Känns ju minst sagt stereotypt och omodernt.*
Hon fick snabbt svaret: *Är väl först och främst en symbol för järn?*
Och replikerade snabbt: *Varför hör järn ihop med Volvo-bilar?*
Detta fick internet att jubla. På ledarbloggen fick hon förstås möjligheten till replik. Men debatten fortsatte på Flashback.

Volvo 2016; Foto Greg Gjerdingen

En möjlig orsak till reaktionen på internet kan vara att hon tidigare hade hyllat rapparen Yasin Byn (f n misstänkt för stämpling till människorov). Trots sin kvinnosyn hyllas Yasin av kultureliten. Då han satt häktad kunde Yasin inte ta emot priset på *P3 Guld-galan*, där han vann i två kategorier och blev *Årets artist 2021*, utan fick fira i cellen.

LO-ekonomen Torbjörn Hallö skriver på Twitter: *”Hade Yasin bott på Södermalm och terroriserat Sveriges Radios chefer och familjer så hade han naturligtvis aldrig fått priset. Men eftersom han ägnar sig åt att förstöra livet för invandrad arbetarklass i förorten så är det en ”stark berättelse”.*

Studenter vid Jönköpings universitet har skrivit ett akademiskt arbete om gangsterrapens normalisering och uppmuntran av kriminalitet, under rubriken *Livet vi lever är jettat, därför många vill testa. Jalla, kom testa, ra-ta-ta-ta från en Tesla*.

Länk till uppsatsen: https://www.diva-portal.org/smash/get/diva2:1444312/FULLTEXT01.pdf

/M. S.

Bistum Härnösund

Welches Bistum kann schon den nördlichsten Runenstein Schwedens vorweisen?
Er befindet sich auf der Insel Frösön im Storsjön, dem fünftgrößten Binnensee des Landes. Dieser sog. Frösönsten bezeugt die Christianisierung Jämtlands im 11. Jahrhundert.

„Östman, Sohn des Gudfast, ließ diesen Stein errichten und diese Brücke machen und er ließ Jämtland christia-nisieren. Åsbjörn machte diese Brücke. Tryn und Sten ritzten diese Runen."

Und bleiben wir bei dem See. So finden wir (oder auch nicht) ein Seeungeheuer, das sog. Storsjöodjuren. Gesehen hat es wirklich noch niemand, doch seit 1635 geistert es durch die Erzählungen der Menschen am See. Es soll – ähnlich wie in Schottland – eine Seeschlange mit hundeähnlichem Kopf sein, das auch deutliche Buckel aufweist. Es wurde ab 1890 so populär, dass es im Jamtli-Museum/Östersund eine eigene Ausstellung bekam. Und – man glaubt es kaum – die Regierung von Jämtlands län hat es vorsorglich unter Artenschutz gestellt.

Dies sind nur zwei Besonderheiten im Bistum Härnösand. 1647 wurde es gegründet und ab 1772 werden die geistlichen Leiter dieses Gebietes Bischöfe genannt. Das Bistum hat eine Fläche von 78 624 km². Rechnet man diese Fläche auf Deutschland um, so müssen die Bundesländer von Bayern, Bremen und Hamburg addiert und dazu die doppelte Fläche von Berlin und dem Saarland dazugenommen werden.
Das Bistum umfasst die historischen Provinzen von Jämtland, Härjedalen, Medelpad und Ångermanland. 98 Kirchengemeinden kann das Bistum aufweisen, die sich auf fünf Kirchenkreise verteilen. Etwa 370 00 Menschen leben hier und rund 78% davon sind Mitglieder der Schwedischen Kirche (Stand 2018).
Und dann gibt es noch eine Überraschung: Die Kathedrale in Härnösand ist die kleinste Bischofskirche in Schweden. Kommt man von Osten über die Storgatan, fährt über Mellanholmen, dann erreicht man direkt die östliche große Insel der Stadt. Die Trädgårdsgatan führt dann direkt zum Dom. Auf einem kleinen Hügel hat man diese Kirche errichtet. Östlich davon erstreckt sich der Stadtpark und nach den Gebäuden der Mittuniversitet folgt der Alte Friedhof.
Diese Universität ist an die beiden Standorte von Sundsvall und Östersund angegliedert und bildet zusammen mit vielen Universitäten rings um den nördlichen Polarkreis die sog. University of the Arctic. Hochschulen aus Kanada, Alaska, Finnland, Island, Schweden

Norwegen Russland… gehören dazu. Organisiert wird dieses Netzwerk an Universitäten in Rovaniemi.

Domkirche Härnösand; Foto: Sendelbach

Zurück zum Dom: 1593 wurde die erste Kirche errichtet, doch bereits 1721 wurde sie von russischen Truppen niedergebrannt. An gleicher Stelle wurde – aber erst fast 150 Jahre später – der heutige Dom errichtet. 1846 wurde er fertiggestellt. Als Architekt gilt Johan Hawerman (1812 – 1885), der in Karlskrona geboren wurde. Neben seinem Architekturbüro leitete er von 1848 bis 1877 die Kunstakademie in Stockholm. Zahlreiche Bauten gehen auf seine Pläne zurück, vor allem im kirchlichen Bereich. So finden wir Kirchen aus seinem Planungsbüro in ganz Schweden. Das Hauptportal des Doms ist im neoklassizistischen Stil errichtet. Vier Säulen tragen die dreieckige Giebelfläche, das sog Tympanon. Es wird von einem vergoldeten Kreuz gekrönt. Links und rechts davon erheben sich zwei kleine Türme, die mit dem Hauptturm über dem Altarraum ein gleichschenkliges Dreieck bilden. Im Innern des Kirchenraums dominieren die Farben Weiß und Gold, was auf die Barockzeit hinweist. Ebenso ist der Hochaltar im barocken Stil gehalten. Marmorsäulen begrenzen die Sitzbänke und tragen gleichzeitig die Empore. Der Altarraum wird nach außen von vier großen Fenstern mit abschliessenden Halbbögen begrenzt. Die Farben wechseln von unten nach oben von tief Dunkelblau zum zarten blassen Blau. Die Orgel des Doms geht auf ein Instrument aus dem 18. Jahrhunderts zurück und wurde 1975 durch den dänischen Orgelbauer Bruno Christenssen erneuert. Sie weist 56 Register auf vier Manualwerken mit Pedal auf.

Bischöfin von 2009 bis 2014 war Tuulikki Koivunen Bylund, die 1974 in Turku geboren wurde und in Lund und Uppsala Theologie studiert hatte. 1994 erwarb sie den Doktorgrad an der Universität von Uppsala.
Ihre Nachfolgerin ist Eva Nordung Byström, die 1957 in Härnösand geboren worden ist. Ehe sie Bischöfin wurde, war sie an verschiedenen Gemeinden in Jämtland und Västernorrland tätig.
Nicht nur die amtierende Bischöfin stammt aus Härnösand, sondern ebenfalls der Komponist Henning Mankell (1868 – 1930), der zugleich der Urgroßvater des bekannten Schriftstellers war. Auch die Bürgermeisterin von Stockholm (2002 – 2006) Annika Billström stammt aus dieser Gemeinde. Und wer täglich seinen Dreipunkt-Sicherheitsgurt anlegt, sollte an seinen Erfinder Nils Bohlin (1920 – 2002) aus Härnösand denken.

Sieht man sich im Bistum etwas um, so fallen die weißen Kirchen mit einem

Turm über dem Altarraum auf. So die Kirche in Gäddede in Jämtland, an der norwegischen Grenze oder die vielen kleinen Holzkirchen, die versteckt in den tiefen Wäldern an dunklen Seen erbaut sind. Oder die sehenswerte Kirche von Brunflo, die einen quadratischen Grundriss besitzt und direkt neben einem uralten Wehrturm steht. Da ist Tännäs an der norwegischen Grenze, mit dem höchstgelegenen Kirchdorf Schwedens, oder Vemdalen in Härjedalen mit seiner in Blockbauweise entstandenen Kirche aus dem Jahr 1773 mit einem frei stehenden Glockenturm. Sveg, der Ort, in dem der Schriftsteller Henning Mankell aufgewachsen ist und eine schöne Kirche mit einem schlichten weißen Innenraum.

Gustav-Adolf-Kirche; Foto: Hans Lindqvist

Sei zum Schluss noch die Gustav-Adolf-Kirche in Sundsvall/Medelpad erwähnt, die 1894 im neugotischen Stil errichtet worden ist. Ihr Kirchturm weist eine Höhe von 81 Meter auf. In diesem Bistum von Härnösand wechseln die kleinen Holzkirchen im rauen Bergland mit den alten Kirchen im Tiefland ab. Abwechslungsreich wie die Landschaft und die Menschen sind die Kirchenräume, die immer zum Nachdenken, Meditieren oder zum Beten auch außerhalb der Gottesdienste einladen.

Walter Mirbeth, März 2021

Biskopsgården bjuder in

Ovanstående titel är en kokbok från 90-talet, där Sveriges dåvarande biskopar, respektive deras fruar, presenterade sina älsklingsrecept. Vid denna tid var Bengt Hallgren biskop i Härnösand. Han och hustrun Anna-Lisa, som ofta läste dikter vid samlingar i biskopsgården, bjöd helst på följande maträtter.

Krabbrulle (omelett)
Gratinerad kassler på risbädd
Potatismosgratäng med ost
Champinjongratinerad potatis
Céline-tårta med smörkräm
Cafékaka med svarta vinbär
Dubbla biskvier (makroner)
Ostbröd
Korianderbröd på rågflingor

Dessutom bjöd de gärna på surströmmingskalas i biskopsgårdens kök!
Det är inte alla inflyttade från Småland som klarar den kulturkrocken, men Biskop Bengt och hans Anna-Lisa lyckades lära sig att tycka om surströmming.
Om någon är intresserad av recepten så säg till.

Biskop Bengt Hallgren, född 1925, dog 15 februari 2021

/M. S